

 **IUSS** – Istituto Universitario
di Studi Superiori Ferrara
Via Scienze 41/B – Ferrara

Der Holocaust im Film – Drei Beispiele im Spiegel von Peter Weiss' Holocaust-Rezeption

 Anja Schnabel (Braunschweig)

KAFFEPAUSE

Peter Weiss als Filmhistoriker

12.³⁰ Abschlußdiskussion


UNIVERSITÀ DEGLI STUDI DI MILANO
DIPARTIMENTO DI
LINGUE E LETTERATURE STRANIERE

[illegible]

Peter Weiss 1916 – 2016
Experiment und Engagement heute

Anlässlich des hundertsten Geburtstags von Peter Weiss organisieren die Universitäten von Ferrara und Mailand in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Mailand eine interdisziplinäre internationale Tagung, die sich der Aktualität des Schriftstellers, Malers und Filmemachers, des experimentellen Künstlers und unbequemen Interpreten seiner Zeit widmet.

Weiss' multimediales und mehrsprachiges Gesamt-oeuvre erscheint heute nach Jahren gemäßigten kritischen Interesses in einem neuen Licht. Sowohl sein Engagement für eine gesellschaftlich-politisch wirksame Kunst als auch sein ständiges Suchen nach neuen, der Gegenwart angemessenen Ausdrucksformen, seine eifrig rezipierten Bühnen- und Prosawerke der 1960er – 70er Jahre wie die weniger bekannte frühe literarische Produktion, sein umfangreiches und vielschichtiges essayistisches Oeuvre wie sein zwischen Avantgarde und Dokumentarismus angesiedeltes malerisches und filmisches Werk treten zunehmend in Dialog mit ästhetischen und politischen Diskursen unserer Gegenwart.

In mehreren Sektionen geht die Tagung diesen Konstellationen zwischen Experiment und Engagement, zwischen 20. und 21. Jahrhundert nach. Siebzehn etablierte Forscher wie auch Nachwuchswissenschaftler aus fünf verschiedenen Ländern diskutieren aus sich ergänzenden Perspektiven das Werk und die Ästhetik des Peter Weiss und stellen ihre Aktualität unter Beweis.

Donnerstag, 24. November



IUSS – Istituto Universitario
di Studi Superiori Ferrara
Via Scienze 41/B – Ferrara

14.⁰⁰ Eröffnung der Tagung, Grussworte

14.³⁰

SEKTION I
Rekontextualisierungen
🎧 Matteo Galli

Unzugehörigkeit? – Peter Weiss und die
Ästhetik des Widerstands im Kontext der
literarischen Entwicklungen der 1970er
und -80er Jahre
👤 Heribert Tommek (Regensburg)

Der Essayist Peter Weiss. Eine Bestands-
aufnahme
👤 Gustav Landgren (Uppsala; Mainz)

KAFFEEPAUSE

16.³⁰

SEKTION II
Schreibweisen des Ich und der Welt
🎧 Norbert O. Eke

Vor der Autobiographie. Schreiben als
gewalttätige Praxis in Peter Weiss' *Abschied
von den Eltern*
👤 Sebastian Boehmer (Halle/Saale)

Texturen der Erinnerung in Wort und Bild:
Peter Weiss' *Abschied von den Eltern*
👤 Moira Paleari (Mailand)

»Wächst von selbst heran, aus dem
aufgelagerten Material«. Peter Weiss'
Notizbücher 1971 – 1980 als poetologisches
und lebenskulturelles Experiment
👤 Jennifer Clare (Hildesheim)

Freitag, 25. November



IUSS – Istituto Universitario
di Studi Superiori Ferrara
Via Scienze 41/B – Ferrara

9.³⁰

SEKTION III
Engagierte Theaterexperimente
🎧 Heinz-Peter Preußner

Artaud ± Brecht. Peter Weiss' entfesselter
Totaltheater zum Thema der »betrogenen
Revolution« (*Marat/Sade*)
👤 Norbert O. Eke (Paderborn)

»Dies war unsere Nacht, dies waren unsere
Gäste«. Lenin und Dada, Weiss und Lidl
👤 Jenny Willner (München)

KAFFEEPAUSE

11.³⁰

SEKTION IV
Mythen zwischen Kunst und Politik
🎧 Jenny Willner

»es müssen Fantaisie und Handlung seyn
im gleichen Raum«. Marx und/oder
Hölderlin? Zur Aktualität der politischen
Lektüre Hölderlins in Peter Weiss'
Dichterdrama
👤 Elena Polledri (Udine)

Transmediale Mythenkorrektur.
Zur zweckinstrumentellen Interpretation
des Pergamon-Frieses in Peter Weiss'
Die Ästhetik des Widerstands
👤 Heinz-Peter Preußner (Bielefeld)

MITTAGSPAUSE

14.³⁰

SEKTION V
Dialoge und Filiationen
🎧 Anja Schnabel

Brecht-Dialog. Zur Rezeption von Peter
Weiss im Holocaust-Theater George Taboris
👤 Martin Kagel (Athens, GA/USA)

Erinnerungsarbeiten, Wirklichkeits-
wahrnehmungen und surreale Schreib-
weisen: Peter Weiss als frühes Beispiel für
Tendenzen der Gegenwartsliteratur
👤 Serena Grazzini (Pisa)

KAFFEEPAUSE

16.³⁰

SEKTION VI
Zeitgenössische Ermittlungen
🎧 Arnd Beise

Tribunale. Bühne und Gericht bei Peter
Weiss und Milo Rau
👤 Nike Thurn (Bielefeld)

Musik des Todes. Peter Weiss, Frederic
Rzewski und das Gegenwartstheater
👤 Marco Castellari (Mailand)